**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 63 (1937)

**Heft:** 13

**Illustration:** "So-jetzt isch gnueg trätzlet!"

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# "So - jetzt isch gnueg trätzlet!"

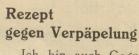
## Unser Glück!

Ich kenne einen Parlamentarier. Den habe ich kürzlich interpelliert in Sachen Bundesbahndefizit, Volksbankkrach, Alkoholdefizit und anderer Unannehmlichkeiten

Da sprach er resigniert: «Es isch nu es Glück, dass d'Schwizer no eso gern 's Ussland kritisiered, susch wärs efangs bös für eus z'Bern obe!» eiskalten Küchenboden. Wenn dann die Füsse so recht blau anlaufen, betrachten Sie das kalte Bett nachher als siebenten geheizten Himmel!

Bitte weitererzählen. Vin

Unsere Anti-Verpäpelungs-Aktion wird heroisch fortgesetzt. Weitere bewährte Rezepte erwünscht.



Ich bin auch Gegner jeder Verweichlichung. Geheizte Schlafzimmer und Bettwärmeflaschen betrachte ich als Verpäpelung. Um mich nun gegen kalte Füsse abzuhärten, stehe ich abends mit nackten Füssen auf den



